

Hauskreisvorbereitung im November 2025

F R I E D E N

Hauskreisvorbereitung zur Friedensdekade 2025

Frieden ist ein großes Wort. Zwischen Joseph und seinen Brüdern herrschte alles andere als Friede. Und die Sehnsucht nach Frieden gibt es in der aktuellen Zeit unter vielen Menschen. Krieg und Ungerechtigkeit machen uns sprachlos.

Vom 9.-19. November 2025 beteiligt sich unsere Gemeinde an der Friedensdekade. Wir laden daher alle Hauskreise ein, die Joseph-Reihe zu unterbrechen, und sich über den Frieden auszutauschen. Wir laden ein, sich von der Bibel inspirieren zu lassen und für den Frieden zu beten. Im Januar wird dann die Josephreihe weiter fortgesetzt.

Einstieg ganz praktisch (kann auch am Ende gemacht werden) – Elke Detjen

Aus Papier eine Friedenstaube falten Anleitungen (z. B. Origami) gibt es im Internet, ein Beispiel findet sich auf der Seite der EKD, oder hier: <https://www.emmaus-bremthal.de/wp-content/uploads/Origami-Taube.pdf>

Einstieg persönlich

Wo habt ihr (bei euch, in eurem Umfeld) Unfrieden erlebt. Könnt ihr das überlegen. Könnt ihr die Situation anderen erzählen? Warum ist es manchmal so schwer Frieden zu halten?

Anstoß 1. Frieden braucht Veränderung!?

Ihr wollt, dass alles so bleibt, wie es ist. Darum betet ihr um Frieden.

Wir wollen, dass es nicht so bleibt, wie es ist. Darum beten wir um Frieden. (Lothar Zenetti)

Kennt ihr Situationen, die an euch dieses Wort erinnern?

Anstoß 2: Frieden und Gerechtigkeit

Der Baum des Friedens wurzelt in Gerechtigkeit (Leitwort der Friedenswochen 1984)

Ist dieses Leitwort wahr. Wenn ja, was folgt daraus?

Inspiration Bibel

Anliegend findet ihr zwei Seiten mit Bibelstellen, bei denen es um den Frieden geht (Worte des Friedens). Jede/r sucht sich einen Vers aus. Erzählt euch, was euch an diesem Vers angeregt, was euch ärgert oder wo ihr Fragen habt.

Nachdenktext: Warum es keinen Krieg geben kann – ein chinesisches Märchen

Zwischen zwei Völkern drohte ein Krieg auszubrechen.

Auf beiden Seiten der Grenze lagerten sich die Heere.

Auf beiden Seiten schickten die Feldherren Kundschafter aus.

Sie sollten herausfinden, wo man am leichtesten in das Nachbarland einfallen könnte.

Beide Kundschafter kehrten zurück und berichteten ihren Feldherren:
Es gibt nur eine einzige Stelle an der Grenze, wo wir in das andere Land einfallen können.
Überall sonst sind hohe Gebirge und tiefe Flüsse.
An dieser Stelle aber, so erzählten sie, hat ein Bauer sein Feld.
Er wohnt dort in einem kleinen Haus mit seiner Frau und mit seinem Kind.
Sie haben sich lieb. Sie sind glücklich.
Ja, es heißt, sie sind die glücklichsten Menschen der Welt.
Wenn wir über das kleine Feld ins Feindesland einmarschieren,
zerstören wir das Glück.
Also, so sagten die Kundschafter, kann es keinen Krieg geben.
Das sahen die Feldherren dann auch wohl oder übel ein,
und der Krieg fand nicht statt – wie jeder Mensch begreifen wird.

Tauscht euch über diese Geschichte aus.

Alternative: Lest (oder singt) Lied EG 430 aus dem Gesangbuch. Tauscht euch darüber aus.

Für den Frieden beten

In Sachen Frieden gibt es selten einfache Lösungen. Deshalb ist es wichtig, dass wir vom Frieden reden, gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen des Friedens suchen. Gott will den Frieden für diese Welt. Das wollen wir sagen und davon erzählen, Worte des Friedens sollen nicht verstummen.

Und es ist wichtig, dass wir für den Frieden beten. Dazu soll die nachfolgende Übung anregen:

Wo ist Friede heute besonders nötig? Schreibt auf in welchen Regionen und Bereichen wir den Frieden besonders brauchen. Im Großen, im Kleinen, in der Welt und hier bei uns.

Im Anschluss liest eine/r den Zettel noch einmal für alle vor, wenn möglich in Form eines Gebete.

Es könnte so beginnen: Gott, wir bitten dich um Frieden für ...

Schließt das Gebet mit einem Vater Unser und dem Segen von Andrea Schwarz:

Gott fülle die unstillbare Sehnsucht aus, die in unserem Herzen ist.

Gott gebe uns den Mut zum Träumen und die Kraft,
jeden Tag neu den Aufbruch zu wagen.

Gott gehe uns voran und sei unser Schutz,

Gott schenke Frieden für die Welt.

und uns ein Leben in seiner Fülle,

damit wir einst das Lied der Erlösten singen können. Amen.

Verfasser: Andreas Hannemann

Weitere Veranstaltungen der FriedensDekade in Sittensen:

vom 9. - 19.11.2025: täglicher Input über Social-Media mit Bibelvers und Gebet

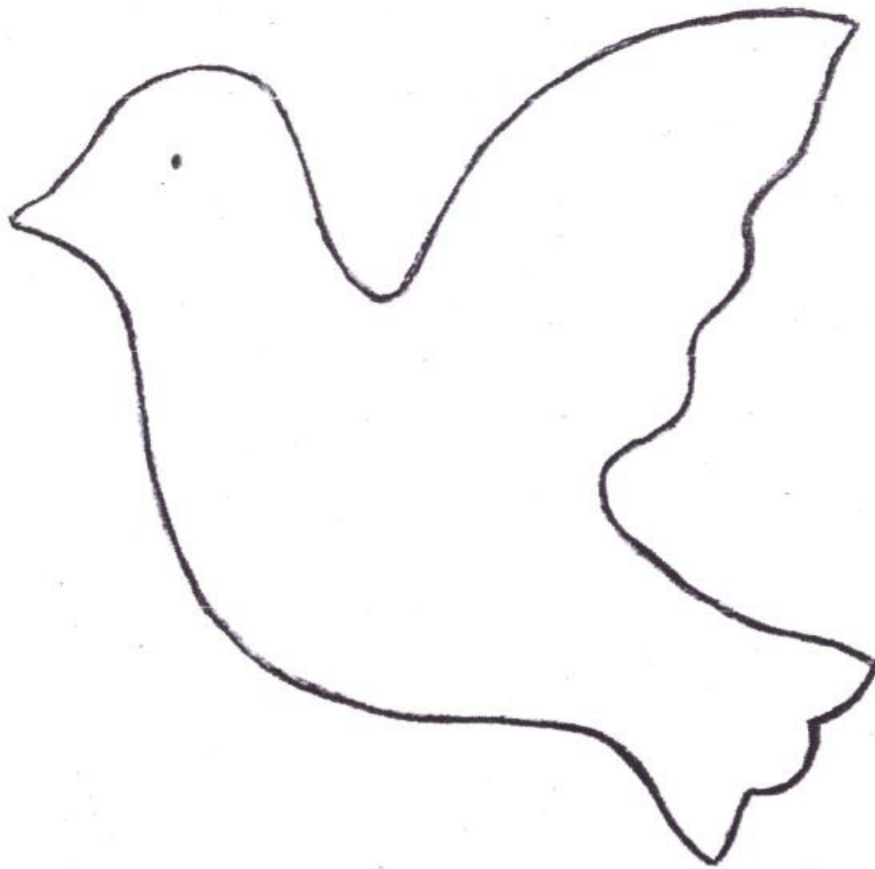
jeden Tag ab 0 Uhr: Telefonandacht mit Blick auf den Frieden

11.11.2025, 19 Uhr: Friedenslieder & Gebet (Ort: FeG Sittensen, Mühlenstraße 16)

14.11.2025, 19 Uhr: Friedensandacht (Ort: FeG Sittensen, Mühlenstraße 16)

16.11.2025 jeweils um 10 Uhr Gottesdienste in der St.-Dionysiuskirche und FeG Sittensen

19.11.2025, 19.00 Uhr: Abschlussandacht zur FriedensDekade (St. Dionysius-Kirche Sittensen, Kirchweg)



Friedenstaube ausschneiden. Aus dem unteren Papier einen „Doppel-Flügel“ knicken und entsprechend durch den Schlitz stecken, ggf. mit Klebstoff fixieren.

Worte des Friedens

1. Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. 4 Mose 6:24-26
2. Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. Johannes 16:33
3. Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus. Philipper 4,7
4. Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. Johannes 14:27
5. Er aber, der Herr des Friedens, gebe euch Frieden allezeit und auf alle Weise. Der Herr sei mit euch allen! 2 Thessalonicher 3:16
6. Selig sind, die Frieden stiften;
denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matthäus 5:9
7. Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne. Psalm 4:9
8. Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar. Kolosser 3:15
9. Gott gebe euch viel Barmherzigkeit und Frieden und Liebe! Judas 1:2
10. Und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Kolosser 3:13
11. Ein Geduldiger ist besser als ein Starker und wer sich selbst beherrscht, besser als einer, der Städte einnimmt. Sprüche 16:32
12. Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach! Psalm 34:15
13. Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird gesät in Frieden für die, die Frieden stiften. Jakobus 3:18
14. Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird. Hebräer 12:14
15. Denn fleischlich gesinnt sein ist der Tod, doch geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede. Römer 8:6

16. Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten,
der da Frieden verkündigt, Gutes predigt, Heil verkündigt,
der da sagt zu Zion: Dein Gott ist König! Jesaja 52:7
17. Eine Ehre ist es dem Mann, dem Streit fernzubleiben;
aber die gerne streiten, sind allzumal Toren. Sprüche 20,3
18. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. Römer 12:18
19. Zuletzt, Brüder und Schwestern, freut euch, lasst euch zurechtbringen, lasst euch mahnen,
habt einerlei Sinn, haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. 2
Korinther 13:11
20. Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch
unsern Herrn Jesus Christus. Römer 5:1
21. Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen,
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen,
spricht der HERR, dein Erbarmer. Jesaja 54:10
22. Die Böses planen, haben Trug im Herzen;
aber die zum Frieden raten, haben Freude. Sprüche 12:20
23. Mein Sohn, vergiss meine Weisung nicht, und dein Herz behalte meine Gebote,
denn sie werden dir langes Leben bringen und gute Jahre und Frieden. Sprüche 3:1-2
24. Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, Frieden zu bringen auf die Erde. Ich bin nicht
gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Matthäus 10:34
25. Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so
sende ich euch. Johannes 20:21
26. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.
Lukas 2:14
27. Seine Hilfe ist nahe denen, die ihn fürchten, dass in unserm Lande Ehre wohne; dass Güte und
Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen. Psalm 85,10.11
28. Jesus sagt: Liebt eure Feinde; tut wohl denen, die euch hassen; 28 segnet, die euch verfluchen;
bittet für die, die euch beleidigen. 29 Und wer dich auf die eine Backe schlägt, dem biete die
andere auch dar; und wer dir den Mantel nimmt, dem verweigere auch den Rock nicht. (Lukas
6,27-29)